

STADTWERKE WÄRMENETZ

IHR KOMPETENTER PARTNER IN SACHEN ENERGIE



Wohin bewegt sich die Energiezukunft in der Feldkircher Innenstadt?

Seit nahezu drei Jahrzehnten betreiben die Stadtwerke in der Feldkircher Innenstadt ein kleines Wärmenetz, das im Zuge von gemeinsamen Tiefbauarbeiten mit anderen Leitungsträgern schrittweise erweitert wurde.

Seit 2021 arbeiten die Stadtwerke nun am flächendeckenden Ausbau der Wärmeversorgung in der Feldkircher Innenstadt. In einem ersten Schritt wurde der Bereich Neustadt vom Moniforthaus bis zum Rathaus erschlossen und mit dem nächsten Abschnitt wird nun die Wärmeversorgung in die Schmiedgasse und in weiterer Folge bis zum Sparkassenplatz ausgedehnt.



BIOMASSE-HEIZWERK SCHIESSSTÄTTE

Die Wärme für die angeschlossenen Gebäude kommt seit Dezember 2023 aus einem neuen Biomasse-Heizwerk in der Schießstätte, südlich des Ganahl-Areals. Die innerhalb von 6 Monaten fertig gestellte Anlage verfügt über einen Biomassekessel mit einer Leistung von 900 kW, der die Wärme im Wesentlichen bereitstellt.

Als Ausfallreserve und für die Spitzenlastabdeckung dienen ein Gaskessel und ein elektrischer Durchlauferhitzer mit einer Direktleitung zum Kraftwerk Hochwuh. Ein Pufferspeicher mit einem Volumen von 32 m³ glättet die Wärmelast zusätzlich.

WEITERER AUSBAU DES WÄRMENETZES

Die Stadtwerke Feldkirch streben innerhalb der nächsten 10 Jahre den Ausbau des Wärmenetzes in der gesamten Feldkircher Innenstadt an. Damit wird die Luftqualität verbessert und ein sinnvoller Beitrag zur Energiewende geleistet. Die Planungen gehen jedoch weiter. Perspektiv sollen die Wärmenetze in Tosters und der Innenstadt zusammenwachsen und aus einem neuen Heizwerk in Tosters versorgt werden, das nicht nur auf Biomasse, sondern auch auf thermosolare Einspeisung, Stromüberschüsse und Abwärmenutzung setzen wird. Die Stadtwerke prüfen zudem die Möglichkeit, über einen Saisonspeicher Energie aus dem Sommer in den Winter zu verlagern.

KENNZAHLEN DER ÖFFENTLICHEN WÄRMEVERSORGUNG AUS DEM NETZ DER STADTWERKE FELDKIRCH

Tosters:
 43 versorgte Objekte
 4,2 Mio. kWh
 (80 % Biomasse, 20 % Erdgas)

Innenstadt:
 24 versorgte Objekte
 2,2 Mio. kWh
 (70 % Biomasse, 25 % Abwärme, 5 % Erdgas)



TARIFE WÄRMEVERSORGUNG 2024

gültig ab 1. Jänner 2024

Die Stadtwerke Feldkirch stellen zu den jeweils geltenden „Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Wärmeversorgung“ Nutzwärme zu folgenden Preisen zur Verfügung. Im Bruttopreis sind 20% Umsatzsteuer enthalten.

Der Wärmepreis setzt sich zusammen aus:

- einem Leistungspreis für die Bereitstellung der thermischen Leistung
- einem Arbeitspreis für die gelieferte thermische Energie
- einem Messpreis für die Beistellung der zur Messung des Wärmeverbrauchs erforderlichen Messeinrichtungen

	EXKL. UST.	INKL. UST
LEISTUNGSPREIS JE KW UND JAHR	77,38 €	92,86 €
ARBEITSPREIS JE KWH	0,0847 €	0,1016 €

MESSPREIS PRO JAHR

ANSCHLUSSLEISTUNG 0 – 50 KW	98,55 €	118,26 €
ANSCHLUSSLEISTUNG 51 – 150 KW	203,26 €	243,91 €
ANSCHLUSSLEISTUNG 151 – 250 KW	323,37 €	388,04 €
ANSCHLUSSLEISTUNG 251 – 800 KW	463,49 €	556,19 €
ANSCHLUSSLEISTUNG 801 – 1500 KW	586,68 €	704,02 €

ANSCHLUSSKOSTEN (EINMALIG)

ANSCHLUSSKOSTEN JE KW	65,00 €	78,00 €
ANSCHLUSSKOSTEN JE WOHNHEINHEIT (WE)	325,00 €	390,00 €
DECKELUNG ANSCHLUSSKOSTEN JE WE	3.250,00 €	3.900,00 €

WERTSICHERUNG WÄRME-, LEISTUNGS- UND MESSPREIS

50% VPI 2015 (Veröffentlichung Statistik Austria)

50% COICOP 4.5 VPI 2015 (Veröffentlichung Statistik Austria, VPI Sonderauswertung)

Regelung Anschlusskosten

In den Anschlussgebühren sind die Lieferung und Leistung* bis einschließlich der Absperrorgane unmittelbar an der Wärmeübergabestation (Sekundärseite) enthalten. Grabungsarbeiten sowie Baumeisterleistungen wie z. B. Mauerdurchbruch oder Erstellung von Kernbohrungen werden zusätzlich in Rechnung gestellt. Der Abnehmer kann diese Arbeiten durch Dritte auf seine Rechnung durchführen lassen oder selbst ausführen. In diesem Fall trägt der Kunde die Haftung und Verantwortung für diese Leistungen allein und hält die Stadtwerke Feldkirch diesbezüglich schad- und klaglos.

*Leistung beinhaltet:

- Material und Verlegung sowie Einmessung der Hausanschlussleitung (Verlegung im Gebäude bis zu 5 m Leitungslänge)
- Wärmeübergabestation mit Wärmetauscher und Messeinrichtung
- Regelung mit Kommunikationseinrichtung zur Fernsteuerung und Überwachung der Übergabestation

Alle Informationen und Auskünfte erhalten Sie auch unter
www.stadtwerke-feldkirch.at

